

Gewerbesteuerstatistik



2011

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30. März 2016

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Erfasst werden alle stehenden Gewerbebetriebe und Reisegewerbebetriebe, soweit sie im Inland betrieben werden und soweit für sie im Berichtsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wurde.
 - *Statistische Einheiten*: Gewerbesteuerpflichtige Betriebe mit einem festgesetzten Gewerbesteuermessbetrag.
 - *Räumliche Abdeckung*: Bundesgebiet, Bundesländer.
 - *Berichtszeitraum*: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.
 - *Periodizität*: 3-jährlich (erstmalig 1995), ab 2011 jährlich.
 - *Rechtsgrundlagen*: Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung.
 - *Geheimhaltung*: Alle Einzelangaben bzw. Tabellenfelder, die Rückschlüsse auf Angaben Einzelner zulassen, werden grundsätzlich geheim gehalten.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhalte der Statistik*: Vom Gewinn/Verlust bis zum Steuermessbetrag nach Sitz, Rechtsform, Art der Ertragsteuerverpflichtung, Wirtschaftszweig des Gewerbebetriebes.
 - *Nutzerbedarf*: Analyse von Struktur und Wirkung der Gewerbesteuer, Quantifizierung des zukünftigen Aufkommens bei geplanten Steuerrechtsänderungen sowie Grundlage bei umfangreichen Steuersimulationsmodellen. Die Hauptnutzer der Statistik sind das Bundesministerium der Finanzen, Landesfinanzministerien, weitere Nutzer aus Politik und Wissenschaft.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung*: Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die statistischen Ämter der Länder, von dort an das Statistische Bundesamt.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, die aufgrund ihrer unmittelbaren Auswirkung auf den Steuerpflichtigen eine sehr hohe Qualität hat.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 5**
- *Aktualität*: Gering aufgrund der langen Veranlagungsdauer.
 - *Pünktlichkeit*: Vorliegen der Ergebnisse 4 Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 5**
- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Einschränkungen ergeben sich für Mehrbetriebsunternehmen/Organschaften deren Filialen/Zweigbetriebe/Tochterunternehmen bei Organschaften zentral bei dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt erfasst werden.
 - *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Einschränkung aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen sowie durch häufige Steuerrechtsänderungen.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Beim Realsteuervergleich der amtlichen Statistik wird ein fiktiver Steuermessbetrag bzw. Grundbetrag ermittelt, in dem beträchtliche periodenfremde Zahlungen enthalten sind.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 6**
- *Verbreitungswege*: Fachveröffentlichungen können unter www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Öffentliche Finanzen & Steuern > Steuern > Gewerbesteuer kostenfrei als PDF- oder Excel-Datei abgerufen werden: [Gewerbesteuerstatistik](#). Darüber hinaus können Informationen über den Auskunftsdienst (Kontaktformular) angefordert werden: www.destatis.de/kontakt.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 6**
- *Organgesellschaften*: Ab 2010 werden die Ergebnisse der Organgesellschaften in der Gewerbesteuerstatistik erfasst und mit ihren Berechnungsgrundlagen in separaten Tabellen ausgewiesen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Erfasst werden alle stehenden Gewerbebetriebe – darunter sind gewerbliche Unternehmen im Sinne des Einkommensteuergesetzes (§ 15 EStG) zu verstehen – (§ 2 Abs.1 S. 1 und 2 GewStG) und Reisegewerbebetriebe (§ 35a GewStG), soweit sie im Inland betrieben werden und soweit für sie im Berichtsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wurde.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungseinheit ist der gewerbesteuerpflichtige Betrieb, dessen Veranlagung für das Berichtsjahr zur Festsetzung eines Gewerbesteuermessbetrags geführt hat, auch wenn dieser mit „Null“ ausgewiesen wurde.

1.3 Räumliche Abdeckung

Bundesgebiet, Ergebnisse für die Bundesländer bis zum Teil auf Gemeindeebene können von den statistischen Ämtern der Länder bezogen werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

3-jährliche Bundesstatistik (erstmalig 1995), ab 2011 jährlich.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Oktober 2009 (BGBl. I S. 3366, ber. S. 3862), in seiner jeweils geltenden Fassung.

Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144), in seiner jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die Einzeldaten der Gewerbesteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§ 30 AO) und Statistikgeheimnis (§ 16 BStatG). Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten Finanzbehörden der Länder übermittelt werden (§ 7 Abs. 2 StStatG).

Für Zusatzaufbereitungen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder, b) die statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§ 7 Abs. 6 StStatG).

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

In den Tabellen werden solche Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, werden weitere Tabellenfelder gesperrt (sekundäre Geheimhaltung). Dabei wird darauf geachtet, dass der Informationsverlust durch die sekundär gesperrten Tabellenfelder möglichst gering ist.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Zu den Maßnahmen der Qualitätssicherung zählen insbesondere die regelmäßige fachliche und organisatorische Abstimmung mit den Fachreferenten der statistischen Ämter der Länder sowie die Beteiligung an den entsprechenden Gremien der Finanzverwaltung. Die

Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und ergänzt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt weist die Gewerbesteuerstatistik als Vollerhebung von Daten der Steuerfestsetzung eine hohe Qualität auf. Aufgrund der unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen ist von einer hohen Genauigkeit der Daten auszugehen. Einschränkungen ergeben sich aufgrund der geringen Aktualität der Ergebnisse bedingt durch die lange Veranlagungsdauer von 3 ½ Jahren.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für die Gewerbesteuerstatistik werden bis 2010 alle drei Jahre, ab 2011 jährlich, von den Steuerpflichtigen folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

- a) Gewinn/Verlust des Gewerbebetriebes, Hinzurechnungsbeträge, Kürzungsbeträge, Gewerbeertrag, Freibeträge, Steuer-messbetrag nach dem Gewerbeertrag mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben, nachrichtlich: vortrags-fähiger Verlust zum 31.12. des Jahres;
- b) Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Art der Ertragsteuerpflicht, Wirtschaftszweig;
- c) in Fällen der Zerlegung die beteiligten Gemeinden mit den Zerlegungsanteilen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst (siehe [WZ 2008](#)).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der nachgewiesenen Merkmale entsprechen der steuerlichen Abgrenzung der im Rahmen der Gewerbesteuer erfassten Angaben.

2.2 Nutzerbedarf

Die Gewerbesteuerstatistik dient zur Analyse von Struktur und Wirkung der Gewerbesteuer und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. Darüber hinaus wird sie zur Quantifizierung des zukünftigen Aufkommens und bei geplanten Steuerrechts-änderungen sowie als eine der Grundlagen bei umfangreichen Steuersimulationsmodellen verwendet. Das Bundesministerium der Finanzen, die Länderfinanzministerien sowie weitere Nutzer aus Politik und Wissenschaft sind entsprechend der genannten Zwecke der Statistik Hauptnutzer der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Gewerbesteuerstatistik basiert auf Daten der Finanzverwaltung, dabei werden alle im Besteuerungsverfahren festge-stellten Angaben erhoben. Im Rahmen des vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschusses "Finanz- und Steuer-statistik" haben die Nutzer die Möglichkeit, Fragen und Anregungen einzubringen. Darüber hinaus stehen die Mitarbeiter der Gewerbesteuerstatistik in direktem Kontakt mit den Hauptnutzern aus Politik und Wissenschaft.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten für die Gewerbesteuerstatistik werden als Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanz-ämtern erhoben, d. h. die zu erfassenden Erhebungsmerkmale werden i. d.R. aus Veranlagungsbescheiden von der Finanzverwaltung entnommen und dadurch kosten- und zeitsparend für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt. Für die bis zur Schlussmeldung noch nicht erfassten Steuerpflichtigen sind Datenblätter entweder aufgrund von vorläufiger Veranlagung oder von Schätzungen ggf. durch Übernahme der Daten der vorjährigen Festsetzung/Zerlegung bereitzustellen. Damit ist die vollständige Erfassung aller Gewerbesteuerpflichtigen in der Statistik gewährleistet.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Gewerbesteuerdaten werden von den zuständigen Finanzämtern über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden auf elektronischem Wege an die statistischen Ämter der Länder übermittelt. Nach Abschluss der Einzelprüfungen findet ein Datenaustausch für gebietsfremde Festsetzungen/ Zerlegungsanteile statt; damit ist eine umfassende landeseigene Darstellung nach dem Sitz der Betriebe/Betriebsstätten möglich. Die dezentral erhobenen Ergebnisse werden zum Bundesergebnis zusammengeführt.

Der Datensatz wird mit der Finanzverwaltung vereinbart und basiert auf den Vordrucken zur Festsetzung der Gewerbesteuer. Diese Formulare können u. a. über das Formular-Management-System der Bundesfinanzverwaltung eingesehen werden: [Formulare Bundesfinanzverwaltung](#)

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Die Daten werden in den statistischen Ämtern der Länder aufwändigen Plausibilitätsprüfungen und einer Doppelfallprüfung unterzogen. Dabei werden Massenfehler maschinell bereinigt und doppelte Datensätze gelöscht. Zur Klärung von unplausiblen Einzelfällen wird bei der Finanzverwaltung rückgefragt.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Trifft nicht zu.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Festsetzung des Gewerbesteuermessbetrags wird von den zuständigen Finanzämtern durchgeführt, diese sind damit für die Gewerbesteuerstatistik auskunftspflichtig. Zuständig ist das Finanzamt, in dessen Bezirk sich die Geschäftsleitung, bei reinen Reisegewerbebetrieben der Mittelpunkt der gewerblichen Tätigkeit, bei gewerblichen Betrieben ohne Geschäftsleitung im Inland eine Betriebsstätte – bei mehreren Betriebsstätten die wirtschaftlich bedeutendste – befindet.

Für die Gewerbesteuerstatistik werden keine zusätzlichen Angaben erfragt, vielmehr werden die Daten der Finanzverwaltung aus der Steuerfestsetzung für die Statistik übernommen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, die aufgrund ihrer unmittelbaren Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen eine sehr hohe Qualität haben. Soweit Angaben nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind (z. B. Angaben zum Wirtschaftszweig), kann es qualitative Einschränkungen geben.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Trifft nicht zu.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Trifft nicht zu.

4.4.2 Revisionsverfahren

Trifft nicht zu.

4.4.3 Revisionsanalysen

Trifft nicht zu.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Daten. Aufgrund der langen Veranlagungsdauer (3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums), der schwierigen Aufbereitung und der großen Datenmenge ist die Aktualität der Gewerbesteuerstatistik gering.

5.2 Pünktlichkeit

Planmäßig sollen Ergebnisse 4 Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vorliegen.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Gewerbesteuerstatistik wird für alle Bundesländer und Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Einschränkungen können sich hier für Mehrbetriebsunternehmen/Organschaften ergeben. Diese haben zwar einen relativ geringen Anteil an der Anzahl aller Unternehmen, jedoch einen hohen Anteil am Gesamtertrag. Gewerbeerträge der Filialen, Zweigbetriebe oder Tochterunternehmen bei Organschaften werden nicht am jeweiligen Firmensitz, sondern von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst und im Rahmen der statistischen Aufbereitung über die Zerlegung den örtlichen Einheiten zugeteilt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Bei Vergleichen über Berichtsjahre können sich Änderungen des Steuerrechts niederschlagen. Eine Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit kann sich auch aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen ergeben, die keinen realwirtschaftlichen Hintergrund haben. Revisionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden zuletzt in den Jahren 1995 (Einführung der WZ 93) und 2001 (Einführung der WZ 2003) und 2010 (Einführung der WZ 2008) für die Gewerbesteuerstatistik übernommen. Nicht alle Positionen sind uneingeschränkt über einen Klassifikationswechsel hinweg vergleichbar. Ein Vergleich von Ergebnissen verschiedener Berichtsjahre auf der Gemeindeebene ist nur eingeschränkt möglich, da sich die Gebietsstände durch Auflösungen, Umgliederungen und Neubildungen von Gemeinden verändert haben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Gewerbesteuerstatistik erhebt nicht das Gewerbesteueraufkommen an sich, sondern die Besteuerungsgrundlagen bis zur Festsetzung des Steuermessbetrags. Auf diesen Steuermessbetrag wendet die jeweilige Belegengemeinde zur Berechnung der tatsächlich geschuldeten Gewerbesteuer ihren örtlichen Hebesatz an. Im Jahr 2004 wurde ein Mindesthebesatz von 200% eingeführt (§ 1, § 16 Abs. 4 Satz 2 GewStG).

Der Steuermessbetrag wird ermittelt, in dem der Gewinn aus dem Gewerbebetrieb gemäß dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen modifiziert wird. Der so gebildete Gewerbeertrag ist auf volle 100 Euro abzurunden und um die noch nicht ausgeglichenen Gewerbeverluste der vorangegangenen Erhebungszeiträume zu kürzen. Vom Gewerbeertrag wird ggf. ein Freibetrag abgezogen (bei natürlichen Personen/ Personengesellschaften in Höhe von 24.500 Euro), höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags. Nach Anwendung einer bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 3,5 Prozent (bei Hausgewerbetreibenden und ihnen gleichgestellten Personen 1,96 Prozent) auf den (Netto-) Gewerbeertrag ergibt sich der Steuermessbetrag.

Beim Realsteuervergleich wird durch Neutralisierung der Hebesätze vom kassenmäßigen Gewerbesteueraufkommen auf den Steuermessbetrag oder ersatzweise den Grundbetrag zurückgegangen, d.h. es wird ein fiktiver Steuermessbetrag bzw. Grundbetrag auf der Grundlage von Gewerbesteuererträgen ermittelt, in denen beträchtliche periodenfremde Zahlungen enthalten sind (Vorauszahlungsanpassungen, Abschluss- und Nachzahlungen für zurückliegende Jahre). In der Gewerbesteuerstatistik werden hingegen die tatsächlichen Steuermessbeträge des jeweiligen Berichtsjahres ausgewiesen. Aufgrund dieser Unterschiede ist ein Vergleich der Ergebnisse nur sehr eingeschränkt möglich.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Trifft nicht zu.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik werden in elektronischer Form angeboten:

- Fachveröffentlichungen können unter www.destatis.de > Zahlen & Fakten > Gesellschaft & Staat > Öffentliche Finanzen & Steuern > Steuern > Gewerbesteuer kostenfrei als PDF- oder Excel-Datei bezogen werden: [Gewerbesteuerstatistik](#).
- Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (www.destatis.de > Genesis-Online > 73 > 735 > 73511 > Tabelle-0001) können Ergebnisse in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden: www.genesis.destatis.de/genesis/online.
- Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) zugänglich.
- Im [Statistischen Jahrbuch](#) werden ausgewählte Ergebnisse der Fachveröffentlichungen abgebildet.
- Eigene Veröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter www.statistik-portal.de.

Darüber hinaus können Informationen über den Auskunftsdienst (Kontaktformular) angefordert werden: www.destatis.de/kontakt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Natalie Zifonun: Gewerbesteuerstatistik 2001. In: [Wirtschaft und Statistik 3/2006](#), S.303-309.

Natalie Zifonun-Kopp: Weiterentwicklung der Gewerbesteuerstatistik. In: [Wirtschaft und Statistik 8/2012](#), S.664-670.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Trifft nicht zu.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Ab 2010 werden die Ergebnisse der Organgesellschaften in der Gewerbesteuerstatistik erfasst und mit ihren Berechnungsgrundlagen in separaten Tabellen ausgewiesen.

4 Steuerpflichtige und Besteuerungsgrundlagen 2011* nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008)
4.3 Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

| Besteuerungsgrundlagen | Steuerpflichtige Gewerbebetriebe insgesamt | | Steuerpflichtige Gewerbebetriebe mit | | | |
|--|--|--------------|--------------------------------------|--------------|----------------------------|-------------|
| | | | Steuermessbetrag = 0 | | positivem Steuermessbetrag | |
| | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR |
| Gewinn aus Gewerbebetrieb | 150 710 | 52 154 049 | 63 521 | 8 693 217 | 87 189 | 43 460 833 |
| Verlust aus Gewerbebetrieb | 35 822 | - 22 735 517 | 34 729 | - 15 358 913 | 1 093 | - 7 376 604 |
| + Unterschiedsbetrag i.S.d. §5a Abs.4 EStG | 153 | 71 232 | 33 | - 3 302 | 120 | 74 533 |
| + Sondervergütungen nach §5a Abs.4a EStG | 610 | 31 979 | 137 | 303 | 473 | 31 676 |
| Hinzurechnungen nach §8 GewStG | | | | | | |
| Nr.1: Finanzierungsanteile | | | | | | |
| Nr.1a: Entgelte für Schulden | 73 849 | 11 659 798 | 28 122 | 2 766 748 | 45 727 | 8 893 050 |
| Nr.1b: Renten und dauernde Lasten | 225 | 8 829 | 49 | 3 324 | 176 | 5 505 |
| Nr.1c: Gewinnanteile der stillen Gesellschafter | 414 | 1 515 805 | 191 | 1 069 788 | 223 | 446 017 |
| Nr.1d: ein Fünftel der Miet- und Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter | 43 374 | 307 367 | 10 660 | 108 984 | 32 714 | 198 383 |
| Nr.1e: die Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für unbewegliche Wirtschaftsgüter | 55 782 | 1 670 777 | 15 931 | 493 542 | 39 851 | 1 177 235 |
| Nr.1f: ein Viertel der Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen | 4 491 | 279 702 | 1 183 | 56 462 | 3 308 | 223 240 |
| Finanzierungsanteile zusammen | 95 942 | 15 442 278 | 35 231 | 4 498 849 | 60 711 | 10 943 429 |
| Freibetrag nach §8 Nr.1 GewStG | 95 923 | 1 134 214 | 35 216 | 491 693 | 60 707 | 642 521 |
| + anzurechnende Finanzierungsanteile nach §8 Nr.1 GewStG, davon 25 v.H. | 5 062 | 3 582 503 | 2 406 | 1 001 863 | 2 656 | 2 580 640 |
| + Nr.4: Gewinnanteile der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA | 53 | - 24 026 | 33 | - 74 600 | 20 | 50 574 |
| + Nr.5: Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen | 5 333 | 2 281 373 | 1 899 | 387 750 | 3 434 | 1 893 623 |
| + Nr.8: Anteil am Verlust von Personengesellschaften | 2 983 | 2 029 569 | 2 014 | 1 564 646 | 969 | 464 922 |
| + Nr.9: Zuwendungen i.S.d. §9 Abs.1 Nr.2 KStG | 6 990 | 379 768 | 2 677 | 37 319 | 4 313 | 342 449 |
| + Nr.10: Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz | 23 | 2 872 | 7 | 1 519 | 16 | 1 353 |
| + Nr.12: Ausländische Steuern | 25 | 1 690 | 17 | 1 642 | 8 | 48 |
| §9 GewStG | | | | | | |
| + Nr.3: Negativer Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten | 69 | 491 900 | 60 | 323 091 | 9 | 168 809 |
| = Hinzurechnungen zusammen | 14 952 | 8 745 648 | 7 598 | 3 243 230 | 7 354 | 5 502 418 |
| = Summe Gewinn und Hinzurechnungen | 180 804 | 38 267 391 | 92 572 | - 3 425 464 | 88 232 | 41 692 856 |
| Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach §9 GewStG | | | | | | |
| ./. Nr.1 S.1: Einheitswert des Grundbesitzes, davon 1,2 v.H. | 7 022 | 173 857 | 2 010 | 31 041 | 5 012 | 142 815 |
| ./. Nr.1 S.2 u. 3: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen | 460 | 125 506 | 409 | 110 117 | 51 | 15 389 |
| ./. Nr.2: Anteile am Gewinn von Personengesellschaften | 23 947 | 13 430 412 | 20 730 | 8 018 133 | 3 217 | 5 412 280 |
| ./. Nr.2a: Gewinn aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inl. Kapitalgesellschaften | 1 065 | 1 143 892 | 630 | 702 795 | 435 | 441 097 |
| ./. Nr.2b: Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile | 31 | 186 280 | 24 | 79 914 | 7 | 106 365 |
| ./. Nr.3: Positiver Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten | 60 | 784 581 | 34 | 190 492 | 26 | 594 089 |
| ./. Nr.5: Abziehbare Zuwendungen | 14 807 | 393 405 | 3 536 | 35 874 | 11 271 | 357 531 |
| ./. Nr.7 u. 8: Gewinn aus Anteilen ausländischer Kapitalgesellschaften | 104 | 354 591 | 69 | 113 423 | 35 | 241 168 |
| = Kürzungen zusammen | 41 262 | 16 592 524 | 25 758 | 9 281 789 | 15 504 | 7 310 735 |
| = Summe Gewinn, Hinzurechnungen, Kürzungen | 179 767 | 21 674 867 | 91 536 | - 12 707 254 | 88 231 | 34 382 121 |
| + Gewerbeertrag aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr | 749 | 39 604 | 225 | 9 569 | 524 | 30 034 |
| + Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten | - | - | - | - | - | - |
| + Nicht ausgleichsfähiger Gewerbeverlust §10a S.10 GewStG i.V.m. §8c KStG | 33 | 706 | 33 | 706 | - | - |
| + Verlustanteil ausgeschiedener Gesellschafter | 309 | 31 642 | 306 | 16 564 | 3 | 15 079 |
| + Nicht ausgleichsfähiger Gewerbeverlust bei Abspaltung §10a S.10 GewStG i.V.m. §8c KStG | 541 | 33 014 | 533 | 32 395 | 8 | 619 |
| + Gewerbeertrag der Organgesellschaften | 2 480 | 19 944 120 | 828 | - 2 712 866 | 1 652 | 22 656 986 |
| + Gewerbeertrag der Organgesellschaften, hier Korrekturbeträge wg. §8b KStG | 542 | 183 864 | 143 | - 222 318 | 399 | 406 182 |
| ./. Verlustverbrauch nach §10a GewStG | 18 434 | 6 090 319 | 14 363 | 457 172 | 4 071 | 5 633 147 |
| + Maßgebender Gewerbeertrag aus den Spartensummen | 12 | 50 356 | - | - | 12 | 50 356 |
| = Abgerundeter Gewerbeertrag | 186 532 | 35 862 241 | 98 250 | - 16 041 733 | 88 282 | 51 903 974 |
| ./. Freibetrag für den Gewerbeertrag | 101 804 | 2 148 701 | 29 322 | 383 075 | 72 482 | 1 765 627 |
| = Verbleibender Betrag nach Abzug des Freibetrags | 137 927 | 33 713 540 | 49 645 | - 16 424 808 | 88 282 | 50 138 347 |
| = Steuermessbetrag ¹ | 186 532 | 1 754 812 | 98 250 | - | 88 282 | 1 754 812 |
| Nachrichtlich: | | | | | | |
| Festgesetzter vortragsfähiger Verlust zum 31.12. | 65 714 | 125 478 740 | 65 128 | 81 234 646 | 586 | 44 244 093 |

* Ohne Organgesellschaften.

1 Entspricht 3,5% des verbleibenden Betrages nach Abzug des Freibetrages bzw. 1,96% bei Hausgewerbetreibenden und ihnen gleichgestellten Personen.

4 Steuerpflichtige und Besteuerungsgrundlagen 2011* nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008)
4.4 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

| Besteuerungsgrundlagen | Steuerpflichtige Gewerbebetriebe insgesamt | | Steuerpflichtige Gewerbebetriebe mit | | | |
|--|--|-------------|--------------------------------------|-------------|----------------------------|-------------|
| | | | Steuermessbetrag = 0 | | positivem Steuermessbetrag | |
| | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR |
| Gewinn aus Gewerbebetrieb | 269 195 | 22 952 868 | 159 533 | 7 203 002 | 109 662 | 15 749 865 |
| Verlust aus Gewerbebetrieb | 89 630 | - 9 770 671 | 88 874 | - 6 777 645 | 756 | - 2 993 026 |
| + Unterschiedsbetrag i.S.d. §5a Abs.4 EStG | . | . | . | . | . | . |
| + Sondervergütungen nach §5a Abs.4a EStG | . | . | 6 | 87 | . | . |
| Hinzurechnungen nach §8 GewStG | | | | | | |
| Nr.1: Finanzierungsanteile | | | | | | |
| Nr.1a: Entgelte für Schulden | 118 617 | 6 287 844 | 64 274 | 2 928 285 | 54 343 | 3 359 558 |
| Nr.1b: Renten und dauernde Lasten | 211 | 4 556 | 101 | 2 242 | 110 | 2 315 |
| Nr.1c: Gewinnanteile der stillen Gesellschafter | 772 | 43 582 | 370 | 11 546 | 402 | 32 036 |
| Nr.1d: ein Fünftel der Miet- und Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter | 67 138 | 294 830 | 28 345 | 95 143 | 38 793 | 199 686 |
| Nr.1e: die Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für unbewegliche Wirtschaftsgüter | 96 639 | 1 738 344 | 43 870 | 612 920 | 52 769 | 1 125 424 |
| Nr.1f: ein Viertel der Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen | 7 523 | 118 622 | 2 914 | 27 074 | 4 609 | 91 547 |
| Finanzierungsanteile zusammen | 154 637 | 8 487 776 | 80 954 | 3 677 210 | 73 683 | 4 810 566 |
| Freibetrag nach §8 Nr.1 GewStG | 154 597 | 2 003 600 | 80 917 | 884 498 | 73 680 | 1 119 103 |
| + anzurechnende Finanzierungsanteile nach §8 Nr.1 GewStG, davon 25 v.H. | 5 710 | 1 622 204 | 2 492 | 699 339 | 3 218 | 922 865 |
| + Nr.4: Gewinnanteile der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA | 26 | - 17 191 | 17 | - 20 535 | 9 | 3 344 |
| + Nr.5: Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen | 4 969 | 365 121 | 2 489 | 74 112 | 2 480 | 291 009 |
| + Nr.8: Anteil am Verlust von Personengesellschaften | 2 918 | 1 130 179 | 2 216 | 973 015 | 702 | 157 164 |
| + Nr.9: Zuwendungen i.S.d. §9 Abs.1 Nr.2 KStG | 22 365 | 73 740 | 8 508 | 32 142 | 13 857 | 41 598 |
| + Nr.10: Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz | 14 | 1 601 | 6 | 1 375 | 8 | 225 |
| + Nr.12: Ausländische Steuern | 38 | 490 | 30 | 118 | 8 | 372 |
| §9 GewStG | | | | | | |
| + Nr.3: Negativer Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten | 45 | 21 258 | 29 | 18 643 | 16 | 2 616 |
| = Hinzurechnungen zusammen | 31 470 | 3 197 401 | 13 990 | 1 778 209 | 17 480 | 1 419 192 |
| = Summe Gewinn und Hinzurechnungen | 344 116 | 16 379 701 | 233 709 | 2 203 653 | 110 407 | 14 176 047 |
| Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach §9 GewStG | | | | | | |
| ./. Nr.1 S.1: Einheitswert des Grundbesitzes, davon 1,2 v.H. | 7 607 | 54 648 | 3 278 | 20 933 | 4 329 | 33 715 |
| ./. Nr.1 S.2 u. 3: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen | 336 | 56 550 | 304 | 49 865 | 32 | 6 686 |
| ./. Nr.2: Anteile am Gewinn von Personengesellschaften | 91 682 | 7 425 480 | 85 621 | 5 423 249 | 6 061 | 2 002 231 |
| ./. Nr.2a: Gewinn aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inl. Kapitalgesellschaften | 1 653 | 586 904 | 973 | 274 975 | 680 | 311 929 |
| ./. Nr.2b: Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile | 80 | 742 037 | 68 | 741 071 | 12 | 966 |
| ./. Nr.3: Positiver Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten | 62 | 29 386 | 38 | 20 098 | 24 | 9 288 |
| ./. Nr.5: Abziehbare Zuwendungen | 28 382 | 84 311 | 9 849 | 34 135 | 18 533 | 50 176 |
| ./. Nr.7 u. 8: Gewinn aus Anteilen ausländischer Kapitalgesellschaften | 112 | 370 824 | 51 | 342 661 | 61 | 28 163 |
| = Kürzungen zusammen | 125 157 | 9 350 141 | 97 839 | 6 906 987 | 27 318 | 2 443 154 |
| = Summe Gewinn, Hinzurechnungen, Kürzungen | 340 704 | 7 029 560 | 230 297 | - 4 703 334 | 110 407 | 11 732 894 |
| + Gewerbeertrag aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr | 42 | 115 | 24 | 52 | 18 | 63 |
| + Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten | . | . | . | . | . | . |
| + Nicht ausgleichsfähiger Gewerbeverlust §10a S.10 GewStG i.V.m. §8c KStG | 6 | 183 | 6 | 183 | . | . |
| + Verlustanteil ausgeschiedener Gesellschafter | . | . | . | . | . | . |
| + Nicht ausgleichsfähiger Gewerbeverlust bei Abspaltung §10a S.10 GewStG i.V.m. §8c KStG | 1 565 | 105 338 | 1 554 | 99 445 | 11 | 5 893 |
| + Gewerbeertrag der Organgesellschaften | 1 443 | 9 279 979 | 514 | - 3 394 103 | 929 | 12 674 082 |
| + Gewerbeertrag der Organgesellschaften, hier Korrekturbeträge wg. §8b KStG | 270 | 520 664 | 74 | 867 472 | 196 | - 346 808 |
| ./. Verlustverbrauch nach §10a GewStG | 50 714 | 2 081 135 | 39 363 | 707 105 | 11 351 | 1 374 031 |
| + Maßgebender Gewerbeertrag aus den Spartensummen | 9 | 21 806 | . | . | 9 | 21 806 |
| = Abgerundeter Gewerbeertrag | 358 825 | 14 894 082 | 248 407 | - 7 829 854 | 110 418 | 22 723 936 |
| ./. Freibetrag für den Gewerbeertrag | 97 268 | 1 824 390 | 41 040 | 455 480 | 56 228 | 1 368 911 |
| = Verbleibender Betrag nach Abzug des Freibetrags | 263 589 | 13 069 692 | 153 171 | - 8 285 333 | 110 418 | 21 355 025 |
| = Steuermessbetrag¹ | 358 825 | 747 396 | 248 407 | . | 110 418 | 747 396 |
| Nachrichtlich: | | | | | | |
| Festgesetzter vortragsfähiger Verlust zum 31.12. | 196 976 | 52 903 730 | 196 541 | 45 597 784 | 435 | 7 305 945 |

* Ohne Organgesellschaften.

1 Entspricht 3,5% des verbleibenden Betrages nach Abzug des Freibetrages bzw. 1,96% bei Hausgewerbetreibenden und ihnen gleichgestellten Personen.

5 Organgesellschaften und ihre Besteuerungsgrundlagen 2011
5.1 Nach wirtschaftlicher Gliederung (WZ 2008)

| Wirtschaftsabschnitt | | Organgesellschaften | Gewinn | | Verlust | |
|----------------------|--|---------------------|--------|-------------|---------|--------------|
| GKZ | Bezeichnung | Anzahl | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR |
| A - S | Wirtschaftszweige insgesamt..... | 29 681 | 19 363 | 131 046 131 | 10 318 | - 41 948 551 |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei..... | 360 | 233 | 118 607 | 127 | - 18 414 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..... | 145 | 98 | 3 646 462 | 47 | - 1 024 228 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe..... | 5 868 | 4 165 | 41 593 966 | 1 703 | - 7 434 070 |
| D | Energieversorgung | 818 | 528 | 10 992 362 | 290 | - 6 756 534 |
| E | Wasserversorgung;Abw.,Abf.ents.,Bes.v.Umweltv..... | 368 | 285 | 880 245 | 83 | - 86 365 |
| F | Baugewerbe..... | 926 | 608 | 1 207 687 | 318 | - 388 822 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz..... | 4 751 | 3 233 | 10 551 682 | 1 518 | - 2 067 164 |
| H | Verkehr und Lagerei..... | 1 195 | 693 | 2 869 853 | 502 | - 2 920 684 |
| I | Gastgewerbe..... | 610 | 347 | 265 644 | 263 | - 114 712 |
| J | Information und Kommunikation..... | 2 435 | 1 595 | 12 939 051 | 840 | - 2 691 934 |
| K | Erbr. v. Finanz- u.Versicherungsdienstleist..... | 3 211 | 2 018 | 30 980 883 | 1 193 | - 11 887 041 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen..... | 2 807 | 1 724 | 2 309 458 | 1 083 | - 1 186 390 |
| M | Erbr. v. freiberufl.,wiss.u.techn.Dienstl..... | 2 949 | 1 835 | 7 018 513 | 1 114 | - 3 188 724 |
| N | Erbr. v. sonst. Wirtsch. Dienstleistungen..... | 1 324 | 867 | 2 908 500 | 457 | - 1 025 708 |
| O | Öff.Verwaltung,Verteidig.; Sozialversich..... | - | - | - | - | - |
| P | Erziehung und Unterricht..... | 158 | 89 | 63 951 | 69 | - 19 664 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen..... | 545 | 348 | 211 833 | 197 | - 152 625 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung..... | 282 | 141 | 154 970 | 141 | - 258 872 |
| S | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen..... | 929 | 556 | 2 332 466 | 373 | - 726 601 |

| Wirtschaftsabschnitt | | Abgerundeter Gewerbeertrag | | | | | |
|----------------------|--|----------------------------|---------|---------|------------|--------------|-------------|
| GKZ | Bezeichnung | ohne | negativ | positiv | insgesamt | negativ | positiv |
| | | Anzahl | | | 1 000 EUR | | |
| A - S | Wirtschaftszweige insgesamt..... | 803 | 10 428 | 18 450 | 87 463 318 | - 50 280 800 | 137 744 118 |
| A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei..... | 4 | 126 | 230 | 106 716 | - 17 587 | 124 303 |
| B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..... | 8 | 45 | 92 | 1 462 726 | - 1 422 933 | 2 885 659 |
| C | Verarbeitendes Gewerbe..... | 94 | 1 709 | 4 065 | 37 259 778 | - 8 637 971 | 45 897 748 |
| D | Energieversorgung | 6 | 287 | 525 | 1 973 458 | - 8 277 626 | 10 251 085 |
| E | Wasserversorgung;Abw.,Abf.ents.,Bes.v.Umweltv..... | 3 | 80 | 285 | 808 442 | - 95 860 | 904 302 |
| F | Baugewerbe..... | 18 | 316 | 592 | 780 640 | - 347 535 | 1 128 175 |
| G | Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz..... | 105 | 1 501 | 3 145 | 9 728 743 | - 2 235 018 | 11 963 761 |
| H | Verkehr und Lagerei..... | 8 | 495 | 692 | 752 209 | - 2 415 085 | 3 167 294 |
| I | Gastgewerbe..... | 11 | 240 | 359 | 231 001 | - 99 796 | 330 797 |
| J | Information und Kommunikation..... | 32 | 828 | 1 575 | 9 264 762 | - 2 411 528 | 11 676 290 |
| K | Erbr. v. Finanz- u.Versicherungsdienstleist..... | 106 | 1 263 | 1 842 | 15 655 912 | - 16 271 806 | 31 927 717 |
| L | Grundstücks- und Wohnungswesen..... | 243 | 1 142 | 1 422 | 915 480 | - 1 053 300 | 1 968 780 |
| M | Erbr. v. freiberufl.,wiss.u.techn.Dienstl..... | 58 | 1 156 | 1 735 | 4 476 089 | - 5 028 630 | 9 504 720 |
| N | Erbr. v. sonst. Wirtsch. Dienstleistungen..... | 14 | 467 | 843 | 2 420 851 | - 922 131 | 3 342 981 |
| O | Öff.Verwaltung,Verteidig.; Sozialversich..... | - | - | - | - | - | - |
| P | Erziehung und Unterricht..... | 11 | 69 | 78 | 62 498 | - 14 736 | 77 234 |
| Q | Gesundheits- und Sozialwesen..... | 52 | 193 | 300 | 163 800 | - 127 009 | 290 810 |
| R | Kunst, Unterhaltung und Erholung..... | 7 | 140 | 135 | 417 828 | - 197 712 | 615 540 |
| S | Erbringung von sonstigen Dienstleistungen..... | 23 | 371 | 535 | 982 384 | - 704 538 | 1 686 922 |

5 Organgesellschaften und ihre Besteuerungsgrundlagen 2011
5.2 Nach Gewerbeertragsgrößenklassen

| Besteuerungsgrundlagen | Organgesellschaften Insgesamt | | Abgerundeter Gewerbeertrag | | | | | |
|--|----------------------------------|-------------------|----------------------------|---------------------|------------|----------------|---------------|--------------------|
| | | | negativ | | ohne | | positiv | |
| | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR | Anzahl | 1 000 EUR |
| Gewinn aus Gewerbebetrieb | 19 363 | 131 046 131 | 833 | 10 383 202 | 775 | 276 567 | 17 755 | 120 386 361 |
| Verlust aus Gewerbebetrieb | 10 318 | - 41 948 551 | 9 595 | - 38 541 502 | 28 | - 96 499 | 695 | - 3 310 551 |
| + Unterschiedsbetrag i.S.d. §5a Abs.4 EStG | . | . | . | . | . | . | . | . |
| + Sondervergütungen nach §5a Abs.4a EStG | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Hinzurechnungen nach §8 GewStG | | | | | | | | |
| Nr.1: Finanzierungsanteile | | | | | | | | |
| Nr.1a: Entgelte für Schulden | 16 552 | 7 141 963 | 5 588 | 1 959 641 | 250 | 72 139 | 10 714 | 5 110 183 |
| Nr.1b: Renten und dauernde Lasten | 71 | 6 879 | . | . | . | . | 55 | 5 578 |
| Nr.1c: Gewinnanteile der stillen Gesellschafter | 166 | 35 881 | . | . | . | . | 141 | 35 007 |
| Nr.1d: ein Fünftel der Miet- und Pachtzinsen für bewegliche Wirtschaftsgüter | 16 285 | 1 551 047 | 4 761 | 426 622 | 46 | 365 | 11 478 | 1 124 060 |
| Nr.1e: die Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für unbewegliche Wirtschaftsgüter | 15 797 | 7 215 428 | 4 657 | 1 896 979 | 80 | 4 131 | 11 060 | 5 314 318 |
| Nr.1f: ein Viertel der Aufwendungen für Konzessionen/Lizenzen | 5 045 | 1 980 116 | 1 335 | 307 630 | 3 | 7 | 3 707 | 1 672 479 |
| Finanzierungsanteile zusammen | 22 308 | 17 931 314 | 7 255 | 4 592 989 | 276 | 76 699 | 14 777 | 13 261 627 |
| Freibetrag nach §8 Nr.1 GewStG | 22 307 | 1 356 992 | 7 254 | 398 416 | 276 | 18 579 | 14 777 | 939 997 |
| + anzurechnende Finanzierungsanteile nach §8 Nr.1 GewStG, davon 25 v.H. | 9 889 | 4 143 580 | 2 783 | 1 048 646 | 145 | 14 530 | 6 961 | 3 080 405 |
| + Nr.4: Gewinnanteile der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA | 20 | 111 463 | 3 | 62 | . | . | 17 | 111 401 |
| + Nr.5: Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen | . | . | . | . | . | . | . | . |
| + Nr.8: Anteil am Verlust von Personengesellschaften | 965 | 1 502 191 | 381 | 758 854 | 5 | 2 139 | 579 | 741 198 |
| + Nr.9: Zuwendungen i.S.d. §9 Abs.1 Nr.2 KStG | 9 185 | 209 032 | 2 270 | 27 402 | 29 | 27 | 6 886 | 181 602 |
| + Nr.10: Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz | . | . | 5 | 31 201 | . | . | . | . |
| + Nr.12: Ausländische Steuern | 16 | 3 130 120 | 4 | 7 310 | . | . | 12 | 3 122 810 |
| §9 GewStG | | | | | | | | |
| + Nr.3: Negativer Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten | 57 | 561 166 | 26 | 376 716 | . | . | . | . |
| = Hinzurechnungen zusammen | 13 931 | 9 714 663 | 3 991 | 2 250 190 | 181 | 109 713 | 9 759 | 7 354 760 |
| = Summe Gewinn und Hinzurechnungen | 29 179 | 98 812 058 | 10 417 | - 25 908 109 | 326 | 289 781 | 18 436 | 124 430 386 |
| Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach §9 GewStG | | | | | | | | |
| ./ Nr.1 S.1: Einheitswert des Grundbesitzes, davon 1,2 v.H. | 5 989 | 372 884 | 1 928 | 115 205 | 5 | 67 | 4 056 | 257 612 |
| ./ Nr.1 S.2 u. 3: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen | 543 | 755 085 | 43 | 72 784 | 265 | 179 307 | 235 | 502 994 |
| ./ Nr.2: Anteile am Gewinn von Personengesellschaften | 2 008 | 7 688 064 | 836 | 3 984 968 | 18 | 7 222 | 1 154 | 3 695 874 |
| ./ Nr.2a: Gewinn aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inl. Kapitalgesellschaften | 1 261 | 6 627 315 | 370 | 2 559 038 | 4 | 952 | 887 | 4 067 325 |
| ./ Nr.2b: Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile | 15 | 52 622 | 8 | 43 998 | . | . | 7 | 8 624 |
| ./ Nr.3: Positiver Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten | 94 | 354 020 | . | . | . | . | 60 | 160 922 |
| ./ Nr.5: Abziehbare Zuwendungen | 9 083 | 218 529 | 2 222 | 23 682 | 31 | 74 | 6 830 | 194 774 |
| ./ Nr.7 u. 8: Gewinn aus Anteilen ausländischer Kapitalgesellschaften | 905 | 16 139 488 | . | . | . | . | 614 | 9 996 784 |
| = Kürzungen zusammen | 13 989 | 32 208 008 | 4 218 | 13 039 522 | 317 | 283 575 | 9 454 | 18 884 910 |
| = Summe Gewinn, Hinzurechnungen, Kürzungen | 28 881 | 66 604 050 | 10 426 | - 38 947 631 | 20 | 6 206 | 18 435 | 105 545 475 |
| + Gewerbeertrag aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr | 13 | 528 | . | . | . | . | . | . |
| + Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten | . | . | . | . | . | . | . | . |
| + Nicht ausgleichsfähiger Gewerbeverlust §10a S.10 GewStG i.V.m. §8c KStG | . | . | . | . | . | . | . | . |
| + Verlustanteil ausgeschiedener Gesellschafter | . | . | . | . | . | . | . | . |
| + Nicht ausgleichsfähiger Gewerbeverlust bei Abspaltung §10a S.10 GewStG i.V.m. §8c KStG | 55 | 42 543 | . | . | . | . | . | . |
| + Gewerbeertrag der Organgesellschaften | 2 551 | 20 835 960 | 706 | - 11 374 443 | 6 | 434 | 1 839 | 32 209 969 |
| + Gewerbeertrag der Organgesellschaften, hier Korrekturbeträge wg. §8b KStG | . | . | . | . | . | . | . | . |
| ./ Verlustverbrauch nach §10a GewStG | 18 | 16 065 | . | . | 12 | 704 | 6 | 15 361 |
| + Maßgebender Gewerbeertrag aus den Spartensummen | . | . | . | . | . | . | . | . |
| = Abgerundeter Gewerbeertrag | 29 681 | 87 463 318 | 10 428 | - 50 280 800 | 803 | . | 18 450 | 137 744 118 |
| ./ Freibetrag für den Gewerbeertrag | X | X | X | X | X | X | X | X |
| = Verbleibender Betrag nach Abzug des Freibetrags | X | X | X | X | X | X | X | X |
| = Steuermessbetrag | X | X | X | X | X | X | X | X |
| Nachrichtlich: | | | | | | | | |
| Festgesetzter vortragsfähiger Verlust zum 31.12. ¹ | 6 073 | 28 645 020 | 3 100 | 17 475 955 | 162 | 48 818 | 2 811 | 11 120 246 |

1 Hierbei handelt es sich um den vororganschaftlichen festgesetzten vortragsfähigen Verlust.

Literaturverzeichnis

| Titel der Veröffentlichung | Quelle | Bemerkungen |
|--|--|--|
| <p>Publikationen des Statistischen Bundesamtes¹</p> <p>Gewerbesteuerstatistik 1998/ 2001 / 2004 / 2007 / 2010 / 2011</p> <p>Wirtschaft und Statistik</p> <p>Natalie Zifonun: Gewerbesteuerstatistik 2001. In: Wirtschaft und Statistik 3/2006, S.303-309. WiSta 3/2006.</p> <p>Natalie Zifonun-Kopp: Weiterentwicklung der Gewerbesteuerstatistik. In: Wirtschaft und Statistik 8/2012, S.664-670. WiSta 8/2012.</p> <p>Hebesätze der Realsteuern</p> | <p>Statistisches Bundesamt 65180 Wiesbaden www.destatis.de</p> <p>Links finden Sie u. a. in unserem Qualitätsbericht</p> | <p>Download in PDF oder Excel: kostenlos</p> <p>Download in PDF: kostenlos</p> <p>Download in PDF: kostenlos</p> <p>Download in Excel: kostenlos</p> |
| <p>Publikationen der Statistischen Ämter der Länder</p> <p>Statistische Berichte</p> | <p>Statistische Ämter der Länder www.statistik-portal.de Statistische Bibliothek</p> | <p>Eigene Veröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder sind über die Webseite des jeweiligen statistischen Amtes zugänglich oder über die Statistische Bibliothek.</p> |

¹ Sollten die Links nicht geöffnet werden können, finden Sie die Veröffentlichungen unter www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Öffentliche Finanzen & Steuern > ... bzw. unter Publikationen > WISTA - Wirtschaft und Statistik .